## Inhaltsverzeichnis

»Der IS greift an« — Die überstürzte Flucht der Kurden —	irzte Flucht der Kurden — beinlich genaue Razzia —
Der Beginn des Exodus — Eine peinlich genaue Razzia —	
»Die Männer nach links, die Frauen nach rechts« —	
schleppt	
Kapitel 2: EINE JESIDISCHE KINDHEIT	. 33
m Fuß des Dschebel Sindschar — In der Schule bei Herrn	
Choukri — Eine Hochzeit mit Hindernissen — Ein weißes	
Spitzenkleid — Mabrouk, Glückwunsch	brouk, Glückwunsch
Kapitel 3: DAS GEFÄNGNIS VON BADUSCH	nir — Zwischenstopp in Tal Afar — von Badusch — Die alte Gulé und ihre en uns unter ihre Fittiche — Randa vertraut
Amina ist bei mir — Zwischenstopp in Tal Afar —	
Das Gefängnis von Badusch — Die alte Gulé und ihre	
Töchter nehmen uns unter ihre Fittiche — Randa vertraut	
mir ihr Baby Jano an — Wichtig ist, sich dem Blick der	
Männer zu entziehen, die ein Mädchen für die Nacht suchen	
Randa wird von ihrem Sohn Daoud getrennt —	
Der Schein-Luftangriff — Rückkehr nach Tal Afar	
Kapitel 4: VERKAUFT	. 73
Die Sklavenmärkte in den Häusern von Mossul - Jilans	
Selbstmord — Abdallah der »Viehhändler«, der Großhändler	
für Frauen – Das Krankenhaus	

Kapitel 5: IM SCHLUPF WINKEL DEK
UNMENSCHEN
Meine neuen Gebieter: Abu Anas, der Polizist, und Abu Omar,
der Imam — Der Pakt der sechs Gefangenen — Wasser, in dem
Mäusekadaver schwimmen — Die Konversion
Kapitel 6: REISE ANS ENDE DER HÖLLE 113
Jonas im Bauch des großen Fisches — Evaras Peiniger —
Der Besuch der Gefangenen von Rakka — Abu Mohammed
al-Amriki — Bestialischer Gestank
Kapitel 7: DIE GROSSE FLUCHT 129
Der Schlüssel zur Tür ins Freie — Von wilden Hunden bedroht
- An den Hängen des heiligen Gebirges - Der Flug in die
Freiheit
Kapitel 8: Er hat für mich gekämpft
Die Flucht der letzten Christen — In meinem zerstörten Dorf —
Mit der Guerilla im Sindschar-Gebirge — Aminas Flucht aus
der syrischen Gasfabrik
Kapitel 9: Ich will, dass die Welt das erfährt 169
Walid, der Wohlwollende — Unter dem Schutz der kurdischen
Polizei — »Verändere das Ende deines Albtraums« — Bei Baba
Sheikh, unserem »Papst« — Flüchtling unter Flüchtlingen
Nachwort: KEINE SYMPATHIE FÜR DEN TEUFEL 189
von Thierry Oberlé